

# Welche Versicherungen braucht der „Beschaller“?

Im wesentlichen geht es um zwei Bereiche. Zum einen soll das eigene technische Equipment ausreichend versichert sein. Des Weiteren muss auch eine Absicherung vorhanden sein, wenn durch die berufliche Tätigkeit Schäden an Sachen Dritter entstehen oder gar ein Personenschaden passiert.

Für das eigene Equipment bietet sich der Abschluss einer Elektronikversicherung an. Diese ist im wesentlichen eine Allgefahren-Versicherung und deckt damit Schäden durch Brand, Diebstahl, Sturm, Wasser usw. Darüber hinaus ist auch mutwillige Beschädigung durch Dritte und sogar unsachgemäße Handhabung durch das eigene Personal mit gedeckt.

Der Versicherungsschutz gilt sowohl im Lager als auch auf dem Transport und am Veranstaltungsort. Die Versicherungssumme ist nach dem Neuwert (Listenpreis) der Geräte zu bemessen. Oft wird auch etwas hinzu geliehen, was dem Versicherer unbedingt anzuzeigen ist.

Für Schäden, die im Rahmen der beruflichen Tätigkeit jemand anderem zugefügt werden, ist die Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung

zuständig. Gerade bei Großveranstaltungen besteht hier ein hohes Risiko. Deshalb sollte bei der Wahl der Deckungssummen das Gefahrenpotenzial berücksichtigt werden. Deckungssummen von 5 Euro oder 10 Millionen für Personenschäden sind dem heutigen Standard durchaus angemessen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Einsatz von freien Mitarbeitern. Hier ist sicherzustellen, dass diese über eine eigene berufliche Haftpflichtversicherung verfügen. Die Privathaftpflicht wird jeden Schaden aus diesem Bereich ablehnen.

Unser Tipp: Besser die Dinge im Vorfeld klären, als nach einem Schaden eine Deckungslücke festzustellen. Für weitere Hilfestellung oder konkrete Angebote können Sie uns gerne kontaktieren:

**Prill-Assekuranz**  
**Versicherungsmakler**  
**Hauptstr. 11**  
**79423 Heitersheim**  
**Tel: 07634-3003**  
**Fax: 07634-3039**  
**info@prill-assekuranz.de**  
**www.prill-assekuranz.de**